



Insel Borkum auf dem Weg zur Energieautarkie

EU-Projekt NETFFICIENT ermöglicht Lösungen für intelligente Energiespeicherung und Energiemanagement

Seit Januar 2015 beschäftigen sich 13 renommierte Forschungseinrichtungen, Großunternehmen, KMU und Stadtverwaltungen aus sieben europäischen Ländern mit intelligenten Energiespeichertechnologien und effizienten Energiemanagementsystemen im realen Netz der Nordseeinsel Borkum. Borkum wird dadurch den Anteil der erneuerbaren Energien erhöhen und sich einen großen Schritt weiter in Richtung Energieautarkie bewegen.

Die Aktivitäten werden im Rahmen des Projekts NETfficient von der Europäischen Kommission durch das Programm Horizont 2020, unter der gesellschaftlichen Herausforderung „Kohlenstoffarme Energien“ mit fast neun Millionen Euro gefördert.

Die Partner von NETfficient suchen Lösungen für eines der dringendsten Probleme des Energiemarktes: die Herausforderung für Speicherungs- und Verteilungsmethoden, bedingt durch den Zeitunterschied zwischen der Verfügbarkeit erneuerbarer Ressourcen und der Hochphase des Energiebedarfs.

Als innovative lokale Speichertechnologien kommen u. a. gebrauchte Batterien von Elektrofahrzeugen, Superkapazitäten, Li-Ionen-Batterien und hybride Heimtechnologien im Stromnetz der Insel zum Einsatz. Im Rahmen begleitender Analysen werden Prognosen zur Lebenserwartung und zum Wartungsbedarf dieser Technologien ermöglicht. Darüber hinaus wird ein Management- und Entscheidungshilfetooll entwickelt, das alle Glieder der Energie-Wertschöpfungskette, inklusive Stadtverwaltungen und Bürger - von der Energiegewinnung bis zum Energieverbrauch durch den Endnutzer - mit einbezieht.

Konkrete Anwendungen in Wohnhäusern, öffentlichen Gebäuden und bei der Straßenbeleuchtung versprechen eine starke Marktorientierung und spiegeln verschiedene Energiebedarfsszenarien wider. Die Entwicklung valider Geschäftsmodelle soll helfen, die bestehenden Marktbarrieren für kleinformative lokale Energiespeicherung zu senken und die erfolgreiche Markteinführung der Projektergebnisse zu garantieren.

Das Steinbeis-Europa-Zentrum unterstützt als Projektpartner den spanischen



Press Release 22/07/2015



NETfficient
Storage for Life

Koordinator Ayesa Advanced Technologies S.A. beim administrativen und finanziellen Projektmanagement und ist für die Kommunikation sowie für die Verbreitung und Verwertung der Ergebnisse verantwortlich.

Kontakt: NETfficient-Büro für Kommunikation

Dr. Annette C. Hurst, Steinbeis-Europa-Zentrum

E-Mail: hurst@steinbeis-europa.de, Phone: +49 (0)721 935 19126

<http://www.netfficient-project.eu>

NETfficient wird koordiniert von Ayesa in Kooperation mit zwölf weiteren Partnern: Williams Advanced Engineering, Fraunhofer Institute for Solar Energy Systems ISE, Win Inertia Technologies, Centro di Ricerca-Sviluppo e Studi Superiori in Sardegna, Steinbeis-Europa-Zentrum, Università Degli Studi di Cagliari, Ayuntamiento de Santander, Swerea IVF, PowerTech Systems SAS, Stadtwerke Borkum, Schneider Electric GmbH, Vandenborre Energy Systems NV und wird von dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon

